

Monatsbericht Januar 2023: Ein fulminanter Start ins neue Jahr ist geglückt.

- Die Märkte haben deutlich zugelegt und es ist mit einer weiteren Entspannung zu rechnen.
- Vor allem der Technologiesektor sowie deutsche Nebenwerte konnten profitieren.
- Der Januar lässt für das Gesamtjahr hoffen.



Es war ein wirklich schönes Neujahrsgeschenk, das die Marktteilnehmer nach dem enttäuschenden letzten Jahr erhalten haben. Vor allem Nebenwerte und der Technologiesektor konnten von ihren Allzeithochs wieder etwas Boden gut machen, auch wenn hier noch viel Aufholpotenzial besteht. Grund für diese Entwicklung waren insbesondere die wieder rückläufigen Inflationsraten und die Hoffnung auf eine lockere Geldpolitik der Zentralbanken.

Gleichzeitig fiel der Winter milder aus als erwartet, was sich direkt in den Energiekosten der Unternehmen niederschlagen und etwas Druck aus den Bilanzen nehmen sollte.

In Deutschland dürfte das BIP-Wachstum zum zweiten Mal leicht negativ ausfallen und damit die Definition einer Rezession erfüllen. Diese wird sich aber nicht so anfühlen, da viele Unternehmen weiterhin über Arbeitskräftemangel klagen und der Konsum durch steigende Löhne wieder anziehen dürfte. Der Druck auf den Arbeitsmarkt wird die Unternehmen auch nicht zu einem massiven Stellenabbau

veranlassen, da die Auftragsbücher weiterhin gut gefüllt sind.

Die verschiedenen Entlastungspakete der Bundesregierung werden im ersten Quartal sowohl bei den Unternehmen als auch bei den privaten Haushalten ihre Wirkung entfalten und den Konsum wieder ankurbeln. Damit dürfte sich die Inflation auch wieder annähernd normalisieren, sodass die Nationalbanken wieder von einer restriktiven Geldpolitik abrücken können.

Asset Allokation

Nach dem enttäuschenden Vorjahr besteht nun wieder etwas Hoffnung, dass viele negative Faktoren bereits eingepreist sind und die Marktteilnehmer den Pessimismus des letzten Jahres überwunden haben. Gleichzeitig haben unsere Zielmärkte noch ein deutliches Aufholpotenzial, was sich im letzten Monat mit einer sehr guten Performance gezeigt hat.

Wir gehen davon aus, dass sich dieser Trend weiter fortsetzt und die günstigen Preise weiterhin gute Einstiegsmöglichkeiten bieten.

Wertentwicklung:

		Jan 23	Seit 31.12.22
Vorsorgelösung			
SwissClassics Netto-Police		+6,4 % ☺	+6,4 % ☺
Vermögensverwaltung			
Fondspicking 25		+3,8 % ☺	+3,8 % ☺
Fondspicking 50		+6,5 % ☺	+6,5 % ☺
Fondspicking 100		+10,4 % ☺	+10,4 % ☺
Internationale Märkte			
DAX	15.128,27	+8,7 % ☺	+8,7 % ☺
MDAX	28.813,25	+14,7 % ☺	+14,7 % ☺
SDAX	13.063,63	+9,5 % ☺	+9,5 % ☺
EuroStoxx50	4.163,45	+9,7 % ☺	+9,7 % ☺
SMI	11.285,78	+5,2 % ☺	+5,2 % ☺
FTSE 100	7.771,70	+4,3 % ☺	+4,3 % ☺
S&P 500	4.076,60	+6,2 % ☺	+6,2 % ☺
Dow Jones	34.086,04	+2,8 % ☺	+2,8 % ☺
NASDAQ	12.101,93	+10,6 % ☺	+10,6 % ☺
Nikkei 225	27.302,22	+4,7 % ☺	+4,7 % ☺
Hang Seng Index	21.842,33	+10,4 % ☺	+10,4 % ☺
Rohstoffe:			
Gold	1.928,32	+5,7 % ☺	+5,7 % ☺
Silber	23,73	-0,9 % ☹	-0,9 % ☹
Öl	78,47	+0,1 % ☺	+0,1 % ☺
Währungen:			
EUR / USD	1,0864	+1,5 % ☺	+1,5 % ☺
EUR / CHF	0,9955	+0,7 % ☺	+0,7 % ☺
EUR / JPY	141,29	+0,7 % ☺	+0,7 % ☺